

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1845

146 (31.5.1845)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 146.

Samstag den 31. Mai

1845.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden. Bekanntmachung.

Indem wir zur allgemeinen Kenntniß bringen, daß der Rechenschaftsbericht der diesseitigen Anstalt für das Jahr 1844 im Drucke erschienen ist, und derselbe nunmehr dahier auf dem Geschäftstokale, und auswärts bei den Geschäftsfreunden in einzelnen Exemplaren unentgeltlich erhoben werden kann, erlauben wir uns, aus demselben folgenden kurzen Auszug hier mitzutheilen.

Das reine Vermögen der 10 Jahressgesellschaften, welche sich von 1835 bis mit 1844 constituirten, beträgt	3,219,732 fl. 34 kr.
der Vermögensstand am Schlusse des Jahres 1843 betrug	2,994,331 fl. 47 kr.
es beläuft sich daher der Zuwachs im Jahr 1844 auf	225,400 fl. 47 kr.
Nach dem für das Jahr 1843 erstatteten Rechenschaftsbericht war der Stand der mit der Versorgungsanstalt vereinigten Hinterlegungskasse auf den 1. Januar 1844	796,193 fl. 48 kr.
das Jahr 1844 ergab	693,584 fl. 49 kr.
Zinsgutschrift daraus	36,711 fl. 44 kr.
Zusammen	1,526,490 fl. 21 kr.
Davon wurden bis zum Schlusse des Jahres 1844 wieder zurückgezogen	510,899 fl. — kr.
Es ist somit der Bestand dieser Kasse am 1. Januar 1845	1,015,591 fl. 21 kr.

Der Einwirkung dieser Hinterlegungskasse hat die Versorgungsanstalt es mit zu verdanken, daß in dem abgelaufenen Rechnungsjahr nach Befreiung aller Lasten und Kosten ein reiner Ueberschuß von 31,265 fl. 8 kr. sich ergab, dessen Verwendung nach Maßgabe des §. 100. der Statuten aus dem Rechenschaftsbericht im Detail zu ersehen ist.

Der reine Einnahmsüberschuß war im Jahr 1843	24,860 fl. 30 kr.
Das Jahr 1844 lieferte sonach ein Mehr von 6404 fl. 38 kr., welche Summe im Verhältniß zur Zunahme der Hinterlegungskasse steht.	
Werden obigen Hinterlegungsgeldern und Zinsen von	1,015,591 fl. 21 kr.
die der Anstalt eigenthümlichen Fonds mit	3,219,732 fl. 34 kr.
sodann die Rentenrückstände und andere Ausgaberesse ad	94,176 fl. 53 kr.
zugeschlagen, so betragen die zu administrirenden Fonds die Summe von	4,329,500 fl. 48 kr.

Wie diese Gelder angelegt sind, haben wir in dem Rechenschaftsbericht näher nachgewiesen. Es gereicht der Verwaltung zur Beruhigung, anzeigen zu können, daß bis jetzt noch keine Verluste an dem Grundstockvermögen sich ergeben haben.

Für das Jahr 1845 berechnen sich die Renten und zwar:

Für die Jahressgesellschaft	In den Altersklassen, beziehungsweise Unterabtheilungen.																	
	I.		II.		III.		IV. a b		IV. c		V. a		V. b		VI. a		VI. b	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1835	7	19	7	28	7	41	8	55	19	—	25	18	55	51	82	57	167	29
1836	7	8	7	26	7	38	8	22	14	23	16	43	25	24	60	—	170	45
1837	7	2	7	14	7	31	8	12	19	41	19	47	32	24	71	31	—	—
1838	7	—	7	6	7	30	8	3	13	35	14	50	23	44	23	44	63	35
1839	7	—	7	—	7	23	7	41	12	57	12	57	17	40	17	40	35	57
1840	7	—	7	—	7	13	7	36	7	36	10	14	16	10	18	38	26	11
1841	7	1	7	—	7	12	7	37	7	37	10	30	12	53	13	4	20	55
1842	7	—	7	—	7	12	7	36	7	36	9	21	9	50	11	3	14	45
1843	7	—	7	—	7	—	7	—	7	—	8	26	8	58	9	26	11	33

deren Auszahlung, nach bisheriger Uebung, wahrscheinlich in dem Monat November d. J. stattfinden wird. Wir schließen nun mit der Einladung an diejenigen, welche der seit 1. Februar d. J. eröffneten

11. Jahresgesellschaft beizutreten beabsichtigen, ihre Aufnahme dahier in dem Lokale der Anstalt und auswärts bei den Geschäftsfreunden zu bewirken.

Karlsruhe den 22. Mai 1845.

Verwaltungsrath.

Bekanntmachungen.

(2) [Diebstahl.] Der ledige Tischnergeselle August Schade von hier, dessen Signalement unten folgt, und welcher sich am 23. d. M. heimlich von hier entfernt hat, ist der am nämlichen Tag verübten Entwendung eines Bettes und einer Baarschaft von 6 fl. angeschuldigt. Wir bitten, auf die entwendeten Gegenstände und den Thäter zu fahnden, und letztern auf Betreten anher abliefern zu lassen.

Karlsruhe den 27. Mai 1845.

Großh. Stadt-Amt.

Schöfer.

I. Beschreibung des Bettes.

1) Eine zweischläferige polirte Bettstatt von Nussbaumholz, mit Rollen versehen; auf der obern und untern Seite sind Walzen vom nämlichen Holz und der nämlichen Farbe aufgeleimt.

2) Ein Plumeau von braunem Cattun-Ueberzug, auf welchem kleine Carros von weißer und rother Farbe gedruckt sind.

3) Eine Couverte von blauem Cattun mit gelben großen Dupfen.

4) Ein Psulben von blau und weiß gestreiftem Barchent, mit einem weißen baumwollenen Ueberzug, welcher letzterer mit dem Buchstaben M. gezeichnet ist.

5) Eine Seegrasmatrage von grauer Leinwand.

6) Ein Strohsack, ebenfalls von grauer Leinwand, u.

7) Zwei Leintücher von weißer Leinwand, welche beide ebenfalls in der Mitte mit M. gezeichnet sind.

II. Signalement des August Schade.

Alter: 22 Jahre, — Größe: 5' 8", — Haare: hellbraun, — Augen: braun, — Augenbraunen: blau, — Gesichtsfarbe: gesund, — Gesichtsförm: rund, — Stirne: mittel, — Nase: mittel, — Mund klein, — Kinn: rund, — Statur: kräftig, — besondere Kennzeichen: hat auf der linken Wange eine ziemlich große Linse. — Wahrscheinlich trug er bei seiner Entweichung einen grünen, schon abgetragenen Tuchüberrock, eine buntfarbige Sammt-Weste, ein braun-wollenes, lila und weiß carrotirtes Halstuch und ein Paar Tuchhosen von aschgrauer Farbe und mit Filastreifen durchzogen.

August Schade trägt ohne Zweifel ein Wanderbuch bei sich, welches er sich kurz vor seiner Entweichung zu verschaffen wußte, und welches unterm 17. d. M. auf den Tischnergesellen Alexander Ebert von der Polizeidirection zu Frankfurt am Main ausgestellt, und unterm nämlichen Datum hierher visirt worden ist; in diesem Wanderbuch befindet sich auch ein Visa des Königlich Französischen Gesandten zu Frankfurt am Main.

(1) [Präklusiverkenntniß.] In der Gantsache der Modistin Steinkle von hier werden alle diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Liquidationstagsfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet

haben, von dem vorhandenen Massevermögen ausgeschlossen. W. R. W.

Karlsruhe den 21. Mai 1845.

Großh. Stadtamt.

A. Lamey.

L. Dänger.

Lieferung von Nachttischchen.

Für das hiesige Großh. Evangel. Schullehrer-Seminarium sollen 38 Stücke Nachttischchen angeschafft werden. Diejenigen Schreinermeister, welche die Lieferung übernehmen wollen, mögen das Muster-Tischchen im Großh. Seminargebäude einsehen, und ihre Summissionen längstens bis 3. Juni d. J. bei der Seminar-Berrechnung verschlossen einreichen.

Karlsruhe den 26. Mai 1845.

Großh. Seminardirection und Berrechnung:
Stern. Kölig.

Heimzahlung verlosteter Obligationen.

Von den 3¹/₂ procentigen städtischen Amortisations-Kassen-Obligationen sind in der heute vorgenommenen 9. Ziehung durch das Loos zur Heimzahlung bestimmt worden:

		à 500 fl.						
Nr.		3.	73.	140.	206.	269.	334.	400.
		8.	77.	145.	216.	307.	373.	401.
		20.	92.	165.	227.	313.	390.	407.
		21.	117.	172.	249.	325.	394.	410.
		24.	132.	199.	253.	326.	396.	421.

		à 100 fl.						
Nr.		8.	61.	90.	189.	249.	301.	377.
		19.	66.	97.	200.	255.	308.	382.
		36.	74.	131.	217.	259.	311.	390.
		42.	78.	137.	230.	282.	330.	410.
		48.	87.	138.	244.	290.	376.	413.

welche Kapital-Beträge nebst den Zinsen am 1. August 1845 in Empfang zu nehmen sind.

Diejenigen Obligations-Inhaber, welche früher als am 1. August ihre Kapital-Beträge zu erhalten wünschen, können die Kasse davon in Kenntniß setzen.

Schon am 1. Febr. 1845 hätten erhoben werden sollen die verlosteten Obligationen à 500 fl. Nr. 897. und à 100 fl. Nr. 746.

Karlsruhe den 19. Mai 1845.

Die städtische Amortisationskasse:
E y t h.

Heimzahlung verlosteter Obligationen.

Bei der Wasserleitungs-Amortisationskasse sind die Kapitalbeträge der in der 19. Ziehung herausgekommenen Obligationen nebst den verfallenen Zins-Coupons baar zu erheben, nämlich

am 1. Oktober 1845.

à 50 fl.	Nr.	31.	32.	34.	48.	65.	67.	70.	115.
		128.	203.	265.	331.	346.	383.		
		408.	446.	451.	461.	510.	535.		
à 100 fl.	Nr.	5.	12.	21.	70.	101.	145.	148.	
		154.	185.						

am 1. April 1846.

à 500 fl. Nr. 25. 52. 84. 87.

am 1. Oktober 1846.

à 100 fl. Nr. 22. 62. 98. 103. 113. 142. 171.

177. 230. 269.

à 50 fl. Nr. 2. 30. 52. 72. 73. 97. 223. 226.

229. 231. 235. 244. 261. 270.

299. 335. 430. 436. 468. 485.

500.

Ferner sind noch zu erheben:

à 500 fl. Nr. 31. vom 1. April 1845 an.

à 50 fl. Nr. 71. 99. 268. 493. vom 1. Okt.

1844. an.

Nr. 328. vom 1. Oktober 1840 an.

Nr. 186. 293. 401. vom 1. Okt. 1843 an.

Auf die hier obengenannten Obligationen wird von den bezüglichen Terminen an kein Zins mehr vergütet.

Karlsruhe den 19. Mai 1845.

Die Wasserleitungs-Amortisationskasse:

E y t h.

Sämmtliche hiesige Hauseigentümer werden hiermit benachrichtigt, daß die Brandversicherungs-Beiträge pro 1844 zu 11½ fr. per 100 fl. wiederum durch Lagerhausverwalter Steiner eingezogen werden. Zugleich wird gebeten, diese Beiträge innerhalb 2 Monaten von heute an zu entrichten, ansonsten dieselben gegen eine Gebühr von 4 Kreuzern per item eingezogen werden.

Karlsruhe den 23. Mai 1845.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Ackerversteigerung.] Der den Jakob Friedrich Kappeler'schen Erben gemeinschaftlich gehörige Acker, nämlich ein halber Morgen im Bürgerfeld oben auf den Landgraben, unten auf die Mühlburgerstraße stehend, wird Donnerstags den 12. Juni d. J., Nachmittags 4 Uhr, im Geschäftszimmer des Notars Rinkler, Adlerstraße Nr. 29., wiederholt versteigert, und sogleich endgültig zugeschlagen, wenn der Anschlag oder mehr geboten wird.

Karlsruhe den 24. Mai 1845.

Groß. Stadtkamtsrevisorat.

Gerhard.

(1) Heugrasversteigerung betreffend.] Der diesjährige Heugraserwachs von den in Selbstadministration stehenden 700 Morgen Wiesen auf verschiedenen Gemarkungen wird an nachbenannten Orten und Tagen öffentlich versteigert, wie folgt:

1) Zu Gottesau, am Donnerstag und Freitag, den 12. und 13. Juni, Vormittags 8 Uhr, auf den Kammergutswiesen. Die Zusammenkunft ist am Augarten.

2) Zu Ruppurr, am Samstag, den 14ten Juni, Vormittags 8 Uhr, auf den Kammergutswiesen. Mit der Versteigerung wird oben an der Eisenbahn angefangen.

3) Zu Bruchhausen, am Montag den u. 4) „ Malsch } 16. Juni, Vormittags 8 Uhr, auf den Wiesen im Hardebruch. Dann Nachmittags um 1 Uhr auf der Fischweierwiese zu Malsch, und Abends 4 Uhr auf der Farrenwiese, zwischen Etlingen und Wolfartsweier.

5) Zu Forchheim, am Dienstag, den u. 6) „ Knielingen } 17. Juni, Vormittags 9 Uhr, auf den Blaisenwiesen, und Abends 4 Uhr auf dem Rathhause zu Knielingen, das Gras von den Biebergrundwiesen.

7) Zu Graben, am Mittwoch, den 18ten Juni, Vormittags 9 Uhr, auf dortigem Rathhause, von den Wiesen auf Grabener, Ruffheimer und Lieboldsheimer Gemarkung.

Karlsruhe den 28. Mai 1845.

Groß. Bad. Domainenverwaltung.

Dr. Herrmann.

(2) [Hausversteigerung.] In Gemäßheit ergangener Vollstreckungs-Verfügung Groß. Stadtkamts vom 25. März d. J., Nro 5006, wird das den Musikant Christian Volk'schen Erben gehörige zweistöckige Wohnhaus, auf der sogenannten Insel dahier liegend, neben Maurer Rodrian,

Dienstag den 17. Juni l. J., Morgens 10 Uhr, bei unterzeichneter Stelle versteigert, und der Zuschlag erfolgen, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten ist.

Karlsruhe den 7. Mai 1845.

Bürgermeisteramt.

Zeuner.

vdt. Müller.

(1) [Champagner-Versteigerung.] Heute, Samstag den 31. Mai, Nachmittags 3 Uhr, wird im Gasthof zum König von Preußen eine Partie Champagner in ganzen und halben Flaschen in verschiedenen Abtheilungen, gegen gleich baare Bezahlung, einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Aus Auftrag:

M. Wagner.

(1) [Hausversteigerung.] Donnerstag den 12ten Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird das in Mitte der Stephaniensstraße, gegenüber dem Gräflich Langensteinischen Garten gelegene 2stöckige Wohnhaus Nro. 56., welches mit einem großen Hintergebäude und durchgehenden Garten nebst Gartenhaus, überhaupt mit allen Bequemlichkeiten versehen und durchgehends solid gebaut ist, freiwillig im Hause selbst einer öffentlichen Versteigerung mit dem Bemerkten ausgesetzt, daß solches täglich eingesehen, auch auf Verlangen die Hälfte des Steigschillings gegen herkömmliche Verzinsung und Sicherheitsleistung sehen bleiben kann.

Karlsruhe den 30. Mai 1845.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

Kronenstraße Nro. 23., ebener Erde, ist ein möblirtes Zimmer auf den 1. Juni zu vermieten.

In der Jähringerstraße Nro. 42. ist im untern Stock auf den 23. Juli ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller u. s. w. Das Nähere ist im Hause selbst zu erfahren.

Alte Herrenstraße Nro. 5. ist ein freundliches möblirtes Zimmer an einen ledigen Herrn oder über die Dauer der Messe zu vermieten.

In der Linkenheimerstraße Nro. 5. ist im untern Stock eine Wohnung, bestehend in zwei Zimmern nebst Küche und Holzplatz, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres erfährt man im Hause selbst, im untern Stock linker Hand.

Ueber die Messe ist in No. 34. der Akademie-
straße im zweiten Stock ein schönes Zimmer mit
Kanapee zu vermieten, oder auf den 1. Juli.

Einige schön möblirte Zimmer sind auf den
1. Juni an solide ledige Herren zu vermieten in
No. 93. der Langenstraße.

In der Langenstraße No. 40. sind im zweiten
Stock mehrere auf die Straße gehende Zimmer mit
Betten und Möbel zu vermieten und sogleich be-
ziehbar. Auch wird Kost dazu gegeben.

Im vordern Birkel No. 6., im untern Stock,
ist ein hübsch möblirtes Zimmer mit zwei Kreuz-
stöcken auf den 1. Juni zu vermieten.

In der neuen Adlerstraße, auf dem Spitalplatz
No. 27., sind im dritten Stock 2 tapezirte mö-
blirte Zimmer für ledige Herrn auf den 1. Juni
zu vermieten. Das Nähere daselbst zu erfragen.

Et der Jähringer- und Adlerstraße No. 20 sind
3 möblirte Zimmer, zusammen oder getheilt, so-
gleich oder auf den 1. Juli an ledige Herren zu
vermieten.

In der Langenstraße No. 30. im zweiten Stock
ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich zu beziehen.

Durlach.

In meinem Haus No. 74. in der Hauptstraße
allhier, am Anfang der Allee nach Karlsruhe, ist
der ganze obere Stock mit 7 modernen Zimmern
und allen häuslichen Bequemlichkeiten, Keller, Holz-
remise und einer Speicherkammer zu vermieten, so
daß diese Wohnung nächstkünftigen 23. Juli beson-
gen werden kann.

J. C. Schaufelberger.

(1) [Wohnungsgesuch.] Zwei Eheleute ohne
Kinder suchen in der untern Stadt in einem ho-
netten Hause eine kleine freundliche Wohnung zu
beziehen, sogleich oder auf den 23. Juli. Man be-
liebe seine Adresse auf dem Comptoir dieses Blat-
tes abzugeben.

Bermischte Nachrichten.

(2) [Gesuch.] Es wird auf Johanni ein Zim-
mermädchen gesucht, welches nähen, bügeln und son-
stige häusliche Arbeiten verrichten kann, auch über
honettes Betragen erforderliche Zeugnisse besitzt. Zu
erfragen im Comptoir dieses Blattes.

(3) [Köchingesuch.] Es wird eine perfekte Köchin
in eine Restauration gesucht, welche bis Johanni
eintreten könnte; wo? zu erfragen Spitalstraße
No. 32.

(1) [Dienst Antrag.] Es wird auf Johanni ein
Kindermädchen gesucht; die, welche diese Stelle zu
besetzen wünschen, wollen ihre Adresse auf dem
Comptoir dieses Blattes hinterlegen.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches kochen,
waschen und putzen kann, sich über Treue und sitt-
liches Betragen genügend auszuweisen vermag, fin-
det sogleich eine Stelle Adlerstraße No. 18.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Hausmädchen findet auf
Johanni einen Dienst in No. 93. der Langenstraße.

(1) [Dienstgesuch.] Eine solide Person von ge-
setztem Alter, welche gut kochen kann und in allen
häuslichen Geschäften gut erfahren ist, auch gute
Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht eine Stelle zu
erhalten auf das nächste Ziel. In der Amalienstraße
No. 61 im 2. Stock zu erfragen.

(1) [Dienstgesuch.] Ein im Kochen, sowie in
allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Frauenzimmer,
welches genügende Zeugnisse ihres Wohlverhaltens
aufweisen kann, wünscht auf Johanni bei einer
Herrschaft in dieser Eigenschaft eintreten zu kön-
nen. Das Nähere ist in der Hirschstraße No. 28.
zu erfragen.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Person von gesetztem
Alter, die sich sonst auch allen häuslichen Geschäften
willig unterzieht, wünscht eine Stelle als Köchin.
Das Nähere Waldhornstraße No. 14. im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das im Nä-
hen und Bügeln wohl erfahren ist, auch kochen kann
und sonst alle häuslichen Arbeiten versteht, wünscht
bis nächstes Ziel einen Platz; es sieht nicht auf
großen Lohn, sondern auf gute Behandlung. Nä-
heres in der Waldstraße No. 49. im dritten Stock.

(1) [Verlorenes.] Am 28. Mai blieb im Hard-
walde, ganz nahe am Linkenheimer Thore, ein klei-
nes in Wolle gehäkeltes Kissen liegen; der Finder
wird gebeten, dasselbe Akademiestraße No. 5. im
zweiten Stock gegen eine Belohnung abzugeben.

(1) [Verloren.] Vor einigen Tagen ging des
Abends, vom Birkel durch die Stephaniensstraße bis
ans Mühlburger Thor, ein weißer gestrichter Schiefer
verloren. Der Finder wird gebeten, ihn Amalien-
straße No. 93. im untern Stock, nächst dem Mühl-
burger Thor, gegen Belohnung abzugeben.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der Amalienstraße
No. 46. ist ein Kunstherd mit 4 Kunsthefen und
einem Schälzpfännlein, ganz gut zum Heizen, zu
verkaufen.

(1) [Zu verkaufen.] „Sketches of the age of
francis the first“, Kupferwerk von Wilhelm Müller
in 26 Blättern, elegant gebunden. Bei wem, ist
im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Arbeitergesuch.

Zu Stuttgart in der vor dem Kö-
nigsthor neben der neuen Kaserne gelegenen
Eisenbahn-Wagenbau-Werkstätte finden Wag-
ner und Schreinergefelln gegen guten Lohn
dauernde Beschäftigung.

Kohlmann.

Privat-Bekanntmachungen.

Ich habe eine Parthie älterer Postpapiere in
4° und 8° bei Seite gesetzt, welche ich zu dem äu-
ßerst billigen Preis von 1 fl. bis 2 fl. 30 kr. per
Dies abgebe. Kleinere Parthien im Verhältnis.

Georg Holtmann.

Bei herannahender Jahreszeit empfehle ich mein
wohlfortirtes Lager von allen Sorten acht engli-
schen Angelhäken, Angeln mit Schnüren, Floren-
tiner-Saiten, gemachten Insekten, Fischstöcke u. s. w.
Conradin Haagel,
dem Museum gegenüber.

Alpen-Butter-Schmalz

ist in ganz vorzüglich frischer Waare bei mir an-
gekommen, und ich verkaufe es, so wie auch
Zucker in Würfel form
offen und in Paketen billig.

Karl Busjäger.

Frische Sendungen von
feinstem Provencer Del, per Schoppen à 18 kr.,
süßen Moselzweischken per Pfund à 7 kr.
sind angekommen bei

J. Moog, Materialist,
Zähringerstraße Nr. 24.

Wohnungsveränderung.

Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mein Logis in der Ruppurrerthorstraße verlassen und nun in der Lammstraße Nr. 6. bei Herrn Schneidermeister Rupp und Dürr im Hintergebäude wohne.

Bei dieser Gelegenheit empfehle ich mich auf's Beste bei allen Arten Krankheiten, sowie bei Todesfällen, mit der Versicherung, alle Geschäfte auf das Pünktlichste zu besorgen.

Karl Napp,
Stadtkrankenwärter.

Logisveränderung und Empfehlung.

Unterzeichneter macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß er sein Logis, Erbprinzenstraße No. 10., verlassen und in die Herrenstraße No. 29. zu Herrn Seifensieder Seitz gezogen ist.

Indem ich meinen verehrlichen Gönnern, so wie denen meines seligen Vaters, für das mir geschenkte Vertrauen bestens danke, empfehle ich mich zu ferneren Aufträgen nach dem neuesten Geschmack, unter Zusicherung reeller Bedienung.

Heinrich Kühfuß, Schneidermeister.

Anzeige.

Die Herren Offiziere, welche die Abbildungen der neuesten Uniformen der preussischen und französischen Armeen zu sehen wünschen, belieben sich in die Kunsthandlung zu bemühen von

J. Welten,
auf dem kath. Kirchenplatz, im Hause des Herrn Baumeister Fischer.

Aechte französische Parfümerien, in Seifen, Pomade, Oele und Odeurs, so wie ächtes kölnisches Wasser von Jean Maria Farina, gegenüber dem Südsichplatz (ohne Nummer), als anerkannt für das beste und älteste Haus, erlaube ich mir hiermit empfehlend anzuzeigen.

W. Söllischer, Friseur,
Waldstraße No. 22

Meine geehrten Kunden benachrichtige ich hiermit, daß eine Ladung bester ruhrer Schmiedekohlen für mich in Leopoldshafen angekommen ist und dort während 10 Tagen aus dem Schiffe und später von meinem hiesigen Lager verkauft werden. Für die vorzügliche Güte derselben wird garantirt.

Karlsruhe den 25. Mai 1845.

H. Weiers.

Es sind bei mir die neuesten Fagone in Ober- und Unterhemderten mit und ohne Stickereien so eben frisch angekommen und in reicher Auswahl zu finden; auch werden bei mir Mantillen nach dem neuesten Schnitte verfertigt.

M. Ruth,
neue Waldstraße Nr. 47.

Die Unterzeichneten zeigen hiermit an, daß sie so eben mit einer reichen Auswahl der neuesten Pugartikel, Stickereien, Spitzen etc. hier angekommen sind, deren Verkauf im Gasthaus zum Zähringer Hof statt findet. Ihr Aufenthalt wird nur wenige Tage dauern.

Darcy & Haas,

Modéhändlerinnen aus Paris.

Mesdames **Darcy & Haas**, Marchandes de modes et nouveautés de Paris, broderies et dentelles, brevetées et fournisseurs de plusieurs Cours d'Allemagne, ont l'honneur de prévenir de leur arrivée en cette ville où elles ne resteront que quelques jours; elles logent à la Cour de Zaringue.

Geb Brüder Hechinger jun.,

aus Buchau und St. Gallen,

welche schon mehrere Mal die hiesige Messe bezogen haben, und sowohl en gros als en detail verkaufen, empfehlen dem respectiven Publikum auch diese Messe ihr Weiß-Waaren-Lager mit folgenden nachstehenden Artikeln, als: gestickte, broschürte und carrirte Vorhänge von 7, 10 u. 12 breit. Rideaux, sowohl weiß als gefärbte; der feinste von 3. 45., 4. 30. — 15. Glatte und saconirte Ball- und Sommerkleider, Degandins, Carletans, Jacenets, Leinwand, Schirtings (Spotted), zu Bettjaken, leinene und gestickte Sacktücher mit und ohne Rivales, Batist, Cambries u. s. w.

Eine Parthie Bett- und Couvert-Decken und überhaupt alle in dieses Fach einschlagende Artikel. Unsere Bude, befindet sich wie gewöhnlich in der Querreihe der Theaterseite, mit Firma versehen.

Wes-Anzeige.

Theaterseite, vom Schloß aus links die 2. Bude, befindet sich ein sehr schönes Lager von Leinwand, Gebild- und Damast-Waaren, zu billigen Preisen. Ebendasselbst ist eine bedeutende Auswahl hanoverischer Hausleinen zu haben.

Welt- und Zauber-Theater

in der großen grünen Bude auf dem Schloß-
plage links.

Wir beehren uns, einem verehrlichen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß wir unser obengenanntes Theater Sonntag den 1. Juni zum ersten Mal eröffnen; dasselbe besteht aus schönen malerischen Weltansichten, Metamorphosen, Automaten, phantasmagorischen Darstellungen, Schlachten, Gewitterstürmen etc., wie auch magische Produktion aus dem Gebiet der Zauberei.

Diese Darstellungen sind mit beweglichen Figuren belebt und mit passender Musik begleitet. Es werden zur Bequemlichkeit des Publikums täglich zwei Vorstellungen gegeben.

Erste Vorstellung um 5 Uhr.

Zweite Vorstellung präcis halb 8 Uhr.

Das Programm besagt das Nähere.

Lorgie & Pötou.

Niesen-Wagen

auf dem Schloßplaz links.

In diesem Wagen befindet sich eine ausgezeichnet schöne Camera obscura und mehrere andere Kunstgegenstände von Eisenbein, Wachs und Holz, Automaten u. dgl. — Da die meisten Gegenstände eigene Arbeit sind, so werden selbige verkauft, passende Sachen gekauft und umgetauscht.

Dieses Kabinet ist von Morgens 9 Uhr bis Abends 9 Uhr geöffnet.

Der Anschlagzettel besagt das Uebrige.

Lorgie & Löw.

Unterzeichneter hat die Ehre, dem verehrlichen Publikum anzuzeigen, daß er während hiesiger Messe sein großes Panorama in der grünen Bude, der Menagerie-Bude gegenüber, auf dem Schloßplaz zur Schau ausgestellt hat:

Große
illustrirte Darstellung
der
Völkerschlacht bei Leipzig,

Leipzig und umliegende Gegend,

die Dörfer Breitenfeld, Groß-Wiedritz, Reudnitz, den Anger, die Kohlgärten, Eutritzsch, Grotendorf, Mokau, Volkmarisdorf, Abnaundorf, Podewitz, Schönfeld, Selterhausen, Neusch Ehekla, Plauszig, Borwerk Heiterblick, Stadt Taucha, Strüß, Stötteritz, Probscheida, Jöbiken und Konnewitz. Großes Rundgemälde von 54 Fuß Länge = Maas, durch 42 große optische Gläser zu sehen.

Rückzug und Uebergang der großen französischen Armee

über die
Beresna in Rußland.

Nebst diesem sind mehrere interessante Ansichten zu sehen. Der Anschlagzettel besagt das Nähere. Zu zahlreichem Besuch ladet höflichst ein

August Bauer,

Besitzer des Panoramas.

Mühlburg. Anzeige.

Sonntag den 1. und Montag den 2. Juni d. findet bei günstiger Witterung vollständige Blechmusik statt, wozu höflich einladet

F. Busam, zum Ritter.

Eine reiche Auswahl der neuesten für die jetzige Saison erschienenen

Mousseline laine, Jacquatts u. Gingham,
in schöner und billiger Waare, empfiehlt hiermit zu geneigter Abnahme

G. S. Denison.

Firma:

L. Leons Erben,
Langestraße No. 189.

P. S. Anstrangirte Barreges und Jacquatts werden unterm Fabrikpreis verkauft.

Gartenwirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.

Bei dieser Gelegenheit empfehle ich mein Lager-Bier, Porter, Ale- und Salvator-Bier aus meinem Größinger Felsenkeller. Heute und die folgenden Tage dieser Woche wird ein Preisfest von mehreren werthvollen Gaben stattfinden.

H. Drechsler,
Bierbrauer.

Anzeige.

Im Wienerhof wird am Samstag den 31. d. M. bei vollständiger Blechmusik vorzügliches Pforzheimer Lagerbier verzapft. Auch wird daselbst sehr guter rother Landwein, der Schoppen zu 8 kr., ausgeschenkt. Ebendasselbst sind über die bevorstehende Messe zwei Zimmer mit Bett und Möbel billig zu vermieten.

Karl Meyer.

Museum.

Heute, Samstag den 31. Mai, werden die rühmlichst bekannten Gebrüder Meister aus Tyrol eine Produktion im Gartensaal geben. Anfang 6 Uhr.

Die Commission.

Museum.

Sonntag den 1. Juni findet Musik im Museumsgarten statt, wobei einige Produktionen von den hier anwohnenden Stadatoren gegeben werden. Anfang 4/6 Uhr.

Die Commission.

Leser-Gesellschaft.

Der Kopfrechner, Herr Dase aus Hamburg, wird Samstag den 31. d. M. in dem obern Saale eine zweite Produktion für die Mitglieder der Gesellschaft um einen Eintrittspreis von 24 kr. geben. Anfang um 7 Uhr.

Die heutigen Leistungen des Herrn Dase, der selbst für die Psychologen ein Gegenstand der Beobachtung ist, wie er ihnen im Laufe der Jahretausende nicht mehr vorkommen dürfte, haben gezeigt, daß keine Produktion, welcher Art und wie vollkommen ausgeführt sie auch sein möge, die Bewunderung in höherem Grade zu erregen im Stande sei; und wir können daher nicht umhin, die oben angekündigte zweite Produktion den verehrlichen Mitgliedern zur Theilnahme zu empfehlen.

Karlsruhe den 29. Mai 1845.

Die Commission.

Rheinische
Kölnische



Dampfschiffahrt:
Gesellschaft.

Abfahrten vom 3. Mai 1845 an
von Maximiliansau

nach Straßburg, täglich um 7 Uhr Morgens,
nach Mannheim, täglich um 5 Uhr Mittags;

von Mannheim

nach Köln, täglich 6 Uhr Morgens,
nach Mainz, täglich 12½ Uhr Mittags, nach Ankunft des ersten Eisenbahnzuges von Rehl-Offenburg und
des zweiten von Karlsruhe.

Billete für die Fahrten von Mannheim ab werden auch hier ausgegeben.

Alle nähere Auskunft auf der Agentur Knielingen, so wie hier in Karlsruhe, Spitalstraße Nr. 61.

Ernst Glock.

Gebrüder Morgenthau

machen hiermit die ergebenste Anzeige, daß ihr neuestes und geschmackvollstes

Kleider-Lager

zur bevorstehenden Messe, wieder angekommen ist, und daß sie zu den billigsten Preisen verlaufen.

Preis-Courant.

Ein schön moderner Sommeranzug	9 fl. 10 fl. bis 12 fl.
Sommerröcke in allen neuesten Stoffen	3, 4, 5, 6, 7 bis 9 fl.
Twins in allen modernen Farben	4, 5, 6, 7, 8, 10 bis 12 fl.
Sommer- und Tuch-Paletots	3, 4, 5, 6, 7, 10 bis 18 fl.
Eine Auswahl Beinkleider, wie wir's noch nie hier hatten, von Bucklins, Tuch- und Sommerstoff von	1½, 2, 2½, 3, 4, 5, 6, 7 fl.
Eine schöne Auswahl Westen in den neuesten Mustern von	2, 2½, 3, 4, 5, 6 bis 6½ fl.
Unterbeinkleider	1 fl. 12 kr., 1 fl. 18 kr., 1 fl. 30 kr.
Herrn- und Staubhemden	1 fl. 12 kr., 1 fl. 18 kr., 1 fl. 30 kr., 2 fl.

☞ Ferner empfehlen wir eine große und sehr hübsche Auswahl in Kravatten, seidene Herren-
Shawls und ächte Gummihosenträger, welche zu den billigsten Preisen abgegeben werden.

Schlaf Röcke.

Comptoir- und Schlaf Röcke in allen möglichen Stoffen und zu den
billigsten Preisen von 2 fl. 48 kr., 3, 4, 5, 6, 7, 8 bis 14 fl.

☞ Besonders machen wir unsere geehrten Abnehmer auf eine schöne Auswahl Sommersäcke von gutem
Stoffe und zu den billigsten Preisen von 3 und 3½ fl. aufmerksam; ferner eine schönere Sorte von 6½ fl.
und 7 fl., welche sehr schön gearbeitet sind. Da wir reelle und billigste Bedienung versprechen, so bitten wir
um zahlreichen Zuspruch.

Gebr. Morgenthau

aus Ludwigshafen am Rhein.

Haupteingang auf der Theaterseite, in der Nähe vom Schloß, und ist mit unserer Firma
versehen.

	pCt		Pop.	Geld.		pCt.		Pop.	Geld.	GELDSORTEN.		
BADEN	3 1/2	Obligat. v. 1842	—	97 1/2	HOLLAND	2 1/2	Integrale	63 1/2	63	fl.	kr.	
		50 fl. Loose v. 1840	65	—		1 1/2	Syndicats	—	98 3/8			Neue Louisdor
		Bankaction	2021	2019	3 1/2	ditto	—	92 1/2	Friedrichsdor	9	47	
	5	Metalliq.-Obligationen	—	114 7/8	BAYERN	3 1/2	Obligationen	—	101 3/4	Holl. 10 fl. Stücke	9	55 1/2
4	ditto ditto	—	104				Ludwig-Canal-Actien	—	78	Rand-Ducaten	5	36
OBER- RHEIN	3	ditto ditto	—	80 1/8	POLEN		Lott.-Anlehen à fl. 300.	95 1/4	—	20 Franken-Stücke	9	30
		250 fl. Loose b. Rothsch. v. 1839	136	135 3/4				ditto à fl. 500.	93	—	Engl. Sovereigns	11
		500 fl. Loose v. 1834	—	160	DARMSTADT	3 1/2	Obligationen	—	98 1/8	Laubthaler, ganze	2	131
	2 1/2	Stadtbanco-Oblig.	—	—		4	ditto	—	102 7/8	Preussische Thaler	1	43 1/2
4 1/2	Obligat. b. Bethmann	—	103 3/4	NASSAU	3 1/2	Lott.-Anlehen à fl. 50.	78 1/8	78	Go d al Marco	377	—	
4	ditto ditto	—	102 5/8				ditto Grossh. à fl. 25.	—	31 3/4	Hochhaltig-Silber	24	18
PREUS- SEN	3 1/2	St.-Schuldsch. à 105 kr.	100	—	FRANK- FURT	3 1/2	Obligat. bei Rothschild	98 1/4	—	Gering u. mittelhal.	24	12
		Frdmienscheins	93 1/4	—				25 fl. Loose	28 7/8	28 3/4	DISCONTO	
SPANIEN	5	Active incl. 8 Coupons	30 7/8	30 3/4			Obligationen	—	102 1/2			
	3	Consols. Lst. à fl. 12	67	—		4	Tannusbahn-Actien	372 1/2	372			

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen:

Im Darmstädter Hof. Hr. Haaser, Part. von Coburg. Hr. Raust, Kfm. von Landau. Hr. Richter, Kfm. von Bern.

Im Deutschen Hof. Hr. Wolf, Kaufm. von Weissenburg. Hr. Delet, Rent. von Stettin. Herr Zepfner, Kfm. von Köln.

Im Englischen Hof. Hr. Conzheimer, Kfm. von Kirchheimbollen. Hr. de la Brade, Rentier mit Gattin von Lüttich. Hr. Hausmann, Fabrikant von Nachen. Hr. Weidorf, Part. von Mannheim. Hr. Molitor, Kfm. v. Paris. Hr. Debrunner, Kfm. mit Gattin von Konstanz. Hr. Zwiedemeg, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Rauch, Kfm. von Köln.

Im Erprinzen. Hr. Krobe, Part. mit Familie von Neustadt. Hr. Wegger, Bezirksförster v. Maßberg. Hr. Cozo, Kfm. von Straßburg. Hr. Holway, Rentier mit Familie und Bed. von London. Hr. Hefele, Kfm. mit Gattin von Ulm.

Im Geist. Hr. Müller mit Fam. von Walluf. Hr. Müller mit Gattin daher. Hr. Wellin und Hr. Gräbler, Handelsl. aus Italien. Hr. Schwarz von Rheinweiler. Hr. Link, Bohnenmeister von Muggensturm.

Im goldenen Adler. Hr. Saccius, Kaufm. von Stühengrün. Hr. Pettipiere, Kaufm. von Mannheim. Hr. Heigmann, Küfermeister von Diersburg. Hr. Zeitvogel, Müller von Ettlingen. Hr. Fir, Hdm. von Straßburg.

Im goldenen Hirsch. Hr. Meckel v. Rappena. Hr. Roze, Kfm. von Erze la Grande. Hr. Löwe mit Fam. von Speyer. Hr. Welland, Kfm. von Aischaffenburg. Hr. Wigel, Kaufm. von Langenfeld.

Im goldenen Sturpfen. Hr. Ahle, Kaufm. v. Neustadt. Hr. Flehinger, Partik. von Hanhofen. Hr. Dietsch, Hdm. von Todinau. Hr. Ulrich, Hdm. von Sand. Hr. Gätlich, Hdm. von Münster.

Im goldenen Kreuz. (West.) Hr. Hebbingshaus, Kaufm. von Schmalkalden. Hr. Helbing, Kfm. von Leipzig. Hr. Bräselmann, Kaufm. von Lennep. Hr. Megler, Partik. von Aueburg. Hr. Weidenbach, Kaufm. von Andernach. Hr. Roth, Fabrikant v. Zweibrücken. Hr. Seib, Kaufm. von Paris. Hr. Erlanger, Kaufm. von Buchau. Hr. Bernard, Propr. v. Paris. Hr. von der Heyden, Kfm. von Amsterdam. Hr. Rubin, Propr. von Paris. Hr. Hartzfeld, Kfm. von Mannheim. Hr. Reichaldson, Rent. von London. Hr. Borchheimer, Rent. von Prag. Hr. Lebel, Propr. von Paris. Herr Glaser, Kfm. von Frankfurt. Hr. Pallet, Kfm. v. Prag. Hr. Martne, Propr. von Paris.

Im goldenen Lamm. Hr. Gebr. Lang, Kaufm. von Diedburg. Hr. Mayer von Hirschdorf. Mad. Watseland von Rempten. Hr. Meberat, Hdm. von Frankfurt. Hr. Kumes, Kfm. von Niederwiel.

Im König von Preußen. Hr. Baumann, Kfm. von Rehl. Hr. Schwirgert von Draunsweig. Hr.

Höfcher von Minden. Hr. Weber, Gastwirth mit Fam. von Kilsheim. Hr. Merkle mit Gattin von Raffatt. Hr. Winkler, Kaufm. von Ulm.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Hiebmann, Dr. mit Gattin von Berlin. Hr. Gebr. Lambert, Kaufm. von Hayer. Hr. Siegel, Kaufm. v. Heilsbronn. Hr. Engel von Bischofsheim. Hr. Wagner v. Helmlingen.

Im Rheinischen Hof. Hr. Einfeld, Kfm. von Buchau. Hr. Haas, Kaufm. mit Gattin v. Frankfurt. Hr. Richtenstein, Kaufm. v. Seelenhausen. Hr. Etard und Hr. Storbens, Handelsl. aus Grain. Hr. Krömer und Hr. Bohnenberger von Engelsbrand. Hr. Wandmüller von Salmbach.

Im Ritter. Hr. Graf von Suchy mit Sohn v. Prag. Hr. Pitt, Kaufm. von Wankheim. Hr. Kartshäuser, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Treupel, Part. v. Herborn. Mad. Bild von Dilsberg. Hr. Wolf mit Gattin von Trechtlingen. Hr. Hedinger, Kaufm. von Buchau. Hr. Schaber, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Bohm, Kaufm. von Mannheim.

Im rothen Haus. Hr. Kösch, Tuchfabrikant von Lambrecht. Hr. Korn, Kaufm. von Mannheim. Hr. Keller, Part. v. Heibelberg. Hr. Laßmann, Stud. von Landau. Hr. Gutmann, Partik. von Ueberlingen. Hr. Schwarz, Fabrik. von Nürnberg. Hr. Baumkirch, Dr. von Straßburg. Hr. Weill, Kaufm. von Paris.

Im schwarzen Adler. Hr. Neef, Kaufm. mit Gattin von Wolsch. Hr. Hertel, Hdm. von Schönsheida. Hr. Gerber, Handelsm. von Wiesendach. Hr. Budget von Deuchwolfsramsdorf.

Im der Sonne. Hr. Buttger, Landschaftsmaler von Stuttgart. Hr. Bild, Hdm. von Worms. Hr. Geißler, Hdm. von Zürich.

Im der Stadt Pforzheim. Hr. Knieling mit Sohn und Tochter von Mariogell. Hr. Blessinger von Mainz. Hr. Berger, Lehrer von Ettenheim. Hr. Wäner von Durbach. Hr. Weis, Gastgeber von Schaffhausen. Hr. Zucker, Physiker von Prag. Hr. Roth, Deconom von Strach. Hr. Gund von Blankstadt. Hr. Fuchs, Lithograph von Dresden. Hr. Baumund, Maler von Weinheim. Hr. Schallenberg, Maler von Zürich. Hr. Rumpfer, Maler von Bockenheim. Hr. Kolofast von Ettenheim.

Im Fähringer Hof. Hr. Heinrich, Kaufm. von Eibelfeld. Hr. Gräff, Rent. aus England. Hr. Mayer, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Gubner, Kaufm. von Geln. Hr. Dypenheim, Kfm. von Frankfurt. Hr. Kach, Kaufm. von Cassel. Hr. Mathias, Kaufm. von Geln. Hr. Schwedten, Kfm. von Grimmettdorf. Hr. Tecklin, Kaufm. von München. Hr. Saymant, Kaufm. von Paris. Hr. Buch, Kaufm. von Trier. Hr. Krell, Kaufm. von Darmstadt.

In Privathäusern.

Bei Hr. Bäckermeister Noos: Hr. Noos, Deconom von Winterburg. — Bei Hr. Part. Schwab: Frau Postfiskal Boyer von Heidelberg.

